Heinrich Neye,

Sommerwünsche

Fest gefügt lebt in uns allen
ein bestimmtes Sommerbild:
Wetter voller Wohlgefallen,
Tage heiß und Nächte mild.

Liegestuhl und dunkle Brille,
Freibad, Camping, Hitzefrei,
Erntewagen, Waldesstille,
Gartenwirtschaft nahebei.

Dauerhoch fast ohne Pfütze,
Wölkchen kaum zu sehen sind,
Eislawinen, rote Grütze,
Schweiß, der in den Kragen rinnt.

Wasserski und Wellenreiten,
Himmelsblau, Bikini, Strand,
Muschelbänke und Gezeiten,
Hautschutzöl und Sonnenbrand.

Fest gefügt lebt in uns allen
dieses bunte Mosaik:
Sommer, so kannst du gefallen
in der Bundesrepublik.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas HEINRICH NEYE *(∗1913-02-27 – †2002-07-18).*

Arg-325-657 (2005-08-26 12:00:28)